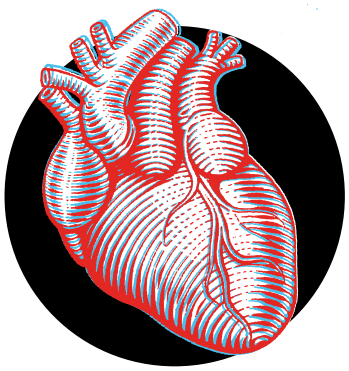
SACRETY



STAGEPLAN

DAVE

DRUMS / BACKINGS

- 2 x 2 Meter Platz
- In Ear Monitor
- 2 x 230 V Strom

CHRIS

KEYBOARD

- 2 x 230 V Strom
- 2 x DI

MATZE

GITARRE / BACKINGS

- 2 x 230 V Strom

TOBI

BASS

- 230 V Strom

FABI

LEAD VOCALS

- Gesangsmikro

BACKLINE

- **DRUMS**
  22" BD, 12", 14", 16" Toms, Hardware, In Ear Monitorweg
- **BASS**
  Amp Hughes & Kettner QT-600, Box Hughes & Kettner QS 410 Pro 900 8 Ω
- **GITARRE**
  Mesa Boogie Dual Rectifier, Mesa Boogie 4 x 12 Rectifier Straight STD 8 Ω Mono, 4 Ω Stereo
- **KEYS**
  Korg SP 250, Yamaha MM6, Keyboardständer

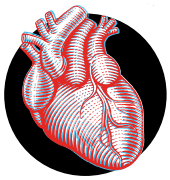
WAS SEIN MUSS

- Eine für den Raum ausreichende PA (besser etwas zuviel Leistung, als zu wenig)
- Bitte keine selbstgebastelte PA
- Eine Person, die sich vor Ort mit der Anlage auskennt und diese während der Veranstaltung betreut

WAS SCHÖN WÄRE

- Tisch für Merchandising mit Stromanschluss
- Warmes Essen und Getränke
- Backstage-Raum für davor und danach
- Gästelistenplatz für bis zu 6 Personen

TON



Gewünschte Belegung

FOH	INSTRUMENT	MIKRO / DI	KOMPRESSOR	GATE
1	Kick	AKG D12	√	√
2	Kick (Grenzfläche)	Shure Beta 91	√	√
3	Snare Oben	Shure SM 57	√	√
4	Snare Unten	Sennheiser E 606	-	-
5	Hi Hat	Neumann KM 185	-	-
6	Tom 1	Shure SM 57	√	√
7	Tom 2	Shure SM 57	√	√
8	Tom 3	Shure SM 57	√	√
9	Overhead L	Neumann KM 184	-	-
10	Overhead R	Neumann KM 184	-	-
11	Drum Loop L	DI (gestellt von uns)	-	-
12	Drum Loop R	DI (gestellt von uns)	-	-
13	Bass	DI (am Amp)	√	-
14	E-Gitarre Mikrofon	Sennheiser E 606	-	-
15	E-Gitarre DI L	DI (gestellt von uns)	-	-
16	E-Gitarre DI R	DI (gestellt von uns)	-	-
17	Key L	DI (gestellt von uns)	-	-
18	Key R	DI (gestellt von uns)	-	-
19	Vocals Fabi	Shure Beta 58	√	-
20	Vocals Matze	Shure Beta 58	√	-
21	Vocals Dave	Shure Beta 58	√	-
22	Voals Chris	Shure Beta 58	√	-
23			-	-
24	Talkback	Egal	-	-

Aux 1	Monitorweg 1	Gitarre Matze
Aux 2	Monitorweg 2	Lead Vocals Fabi
Aux 3	Monitorweg 3	Bass (Tobi)
Aux 4	Monitorweg 4	Keys (Chris)
Aux 5	Monitorweg 5	Drums (Dave)
Aux 6	Effektsend 1	Snare Plate
Aux 7	Effektsend 2	Vocal Hall
Aux 8	Effektsend 3	Tap Delay

Subgruppe (VCA) 1	Drum & Loops L
Subgruppe (VCA) 2	Drum & Loops R
Subgruppe (VCA) 3	Bass & Gits & Keys L
Subgruppe (VCA) 4	Bass & Gits & Keys R
Subgruppe (VCA) 5	Vocals L
Subgruppe (VCA) 6	Vocals R
Subgruppe (VCA) 7	Effekte L
Subgruppe (VCA) 8	Effekte R

Stereo Return 1	Snare Plate
Stereo Return 2	Vocal Hall
Stereo Return 3	Tap Delay

5 MONITORWEGE

- Gitarre (Matze) (Aux1)
- Keyboards (Chris) (Aux 4)
- Leadgesang (Fabi) (Aux 2)
- Drums (Dave) (Aux 5)
- Bass (Tobi) (Aux 3)

EFFEKTE

- Standardhall für Snare (Aux 6)
- Standardhall für Vocals (Aux 7)
- Tap Delay für Vocals (Aux 8)
- 3 Stereo-Returns für die Effekte

EQUALIZER

- 2 x 31 Band EQ für die Front-PA
- 4 x 31 Band EQ für die Monitore

KOMPRESSOREN / GATES

- 10 Kompressoren (evtl. 7 ohne Toms)
- 6 Gates

4 MONITORLAUTSPRECHER

- Gitarre (Matze) (Aux 1)
- Bass (Tobi) (Aux 3)
- Leadgesang (Fabi) (Aux 2)
- Keyboards (Dave) (Aux 4)
- Drummonitor wird über ein mitgebrachtes In-Ear-Monitoring-System angefahren, dafür wird eine Zuleitung in Form eines Klinken- oder XLR Kabels an den Drums benötigt (Aux 5)

LICHT

GENERELLES

- Der Veranstalter stellt eine der Location angepasste Lichtanlage. Die Lichtanlage sollte bei Ankunft der Band betriebsbereit und eingeleuchtet sein.
- Die Band reist in der Regel mit eigenem Lichtdesigner an. Jedoch ist es trotzdem notwendig, dass uns der Veranstalter einen kompetenten und mit der Anlage gut vertrauten Lichttechniker zur Seite stellt, um Showvorbereitungen zu beschleunigen und zu erleichtern, sowie um bei eventuellen technischen Problemen auch während der Show auszuhelfen.
- Falls die Band ohne eigenen Lichtdesigner anreist, muss der Veranstalter auch eine professionelle Bedienung der Lichtanlage durch einen Lichttechniker sicher stellen.

MISCHPULT

- Das Lichtpult sollte sich am FOH befinden.
- Der Lichtplatz sollte eine optimale Sicht auf die Bühne gewährleisten.
- Kommen zwei Pulte zum Einsatz, dann sollten sich diese nebeneinander befinden, um von unserem Lichtdesigner gleichzeitig verwendet werden zu können.
- Wir bitten darum ein Pult zu wählen, welches zur restlichen Anlage passt und dem derzeitigen Standard entspricht (MA Light- / Scancommander, GrandMA o.ä.).
- Wir gehen davon aus, dass der vom Veranstalter gestellte Techniker mit dem/den Pult(en) vertraut ist.

EQUIPMENT

- Ausreichende Frontbeleuchtung muss die Sichtbarkeit der Künstler auf der Bühne sichergestellen.
- Die Band benötigt für die Show ausreichendes Backlight als Effektlicht:
  - Bei Verwendung von konventionellem Licht ohne Farbwechselmöglichkeit bitte nicht mehr als drei verschiedene Farben.
  - Weißes Effektlicht (PAR/ACL/Blinder Striplights o.ä.).
  - Mindestens zwei Scheinwerfer/Blinder zur Beleuchtung des Publikums für Mitsingteile.
- Für eine effektive Lichtshow ist mindestens eine Nebelmaschine oder ein Hazer erforderlich, die vom Lichtpult aus gesteuert werden kann. Der Veranstalter stellt sicher, dass während der Vorbereitungen und der Show ein Nebelbetrieb in der Location erlaubt und möglich ist, ohne Feueralarm auszulösen!
- Nach oben sind der Lichtanlage keine Grenzen gesetzt. Sollte der Veranstalter aus irgendwelchen Gründen von den Mindestanforderungen abweichen wollen, bitten wir um rechtzeitige Absprache mit unserem Lichtdesigner.

FRAGEN

Falls ihr etwas von uns braucht (wie zum Beispiel Logo, Pressebild oder ähnliches) oder Fragen zu irgendwas habt, dann zögert nicht uns zu kontaktieren.

MANAGEMENT / TECHNIK

Tobias Kurrle
+49 172 7161857
management@sacrety.de

BACKLINE

David Frommer
+49 151 40516821
dave@sacrety.de

Oder auf www.sacrety.de vorbeischauen

SACRETY